



EU-Politik beeinflussen ëmmer méi wichtig

Die wesentlichen Weichen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung werden auf EU-Ebene gesetzt. Umso wichtiger ist es, diese stärker zu verfolgen und auch bei den EU-Wahlen mitzumischen.

Der Mouvement Ecologique unterbreitete konkrete Vorschläge für eine nachhaltige EU-Politik,

konfrontierte die Parteien mit konkreten Fragen und informierte über die Standpunkte der verschiedenen Parteien.

Der Mouvement Ecologique hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren die Arbeit der Regierung auf EU-Ebene sowie der EU-Parlamentarier stärker zu begleiten.



KONFERENZ ZUM THEMA „GROSS HERAUSFORDERUNGEN AUF EU-EBENE IM BEREICH NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Los ging es im April mit *einem Vortrag und anschließender Diskussion mit dem Vorsitzenden des BUND, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Olaf Bandt.*

Er stellte die Richtungsentscheidungen vor, die bei den EU-Wahlen von Bedeutung sind: Dominiert das Narrativ um Deregulierung und mangelnde Wettbewerbsfähigkeit, werden Umweltvorgaben als Quell für Bürokratie und Barriere für wirtschaftliche Entwicklung angesehen ... oder wird die EU zum Treiber einer sozial-ökologischen Transition? „Rollback“ oder aber Motor für die Zukunftsgestaltung?

Die Ziele der Umweltorganisationen auf EU-Ebene sind dabei folgende:

- Ein Europa im Einklang mit der Natur
- Eine faire und nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungspolitik
- Eine schnelle und faire Emissionsreduktion
- Ein ressourcenleichteres Leben und eine giftfreie Umwelt
- Eine klima-, umwelt-, gesundheits- und sozialverträgliche Mobilität
- Eine sozial-ökologische Wirtschaft für Europa und die Welt
- Ein demokratisches, transparentes und gerechtes Europa.

Der Vortrag gab einen bereichernden Überblick über die großen Herausforderungen und sorgte für rege Diskussionen beim interessierten Publikum und ist wie alle Videos auf www.meco.lu einsehbar.

EU-WALEN: KONKRET AN DETAILLIERT PROPOSEREN!

Wie auch bei den Kommunal- und Nationalwahlen erstellte der Mouvement Ecologique sehr konkrete Vorschläge für die EU-Politik. Dies natürlich mit der Hoffnung, dass sie die Wahlprogramme der politischen Parteien sowie die Arbeiten in den kommenden Jahren beeinflussen kann.

Die Vorschläge basierten auf jenen, die Partnerorganisationen des Mouvement Ecologique erstellt hatten. Somit zeigte sich erneut, wie wichtig es ist, dass der Mouvement Ecologique Mitglied in einem europäischen Bündnis ist.

Die Anregungen waren ebenfalls in englischer und französischer Sprache erhältlich und wurden weitestmöglich verteilt.

EU-WALEN 2024: ENG RICHTUNGSWAL: OCH AUS SIICHT VUN DER NOHALTEGKEET 24 Froen un déi politesch Parteien

Bürger:innen sollten wissen, für welche Orientierung die Parteien im Bereich der nachhaltigen Entwicklung stehen. Deshalb hat der Mouvement Ecologique die Parteien im Vorfeld mit einem ausführlichen Fragenkatalog konfrontiert.

LSAP, KPL, Déi Lénk, DP, CSV Déi Gréng und Piraten beteiligten sich daran. Keine Antwort gab es von Volt Luxembourg, Fokus, Déi Konservativ-d'Fräiheetspartei, ADR, Zesummen-d'Bréck.

Die Antworten der Parteien wurden in einer Sondernummer des info veröffentlicht und auch mittels u.a. einer Pressekonferenz einem breiten Publikum vorgestellt. Zum besseren Verständnis führte der Mouvement Ecologique aber auch eine generelle Analyse der Aussagen der Parteien durch, sodass sich auch der schnelle Leser einen guten Überblick über die Standpunkte der verschiedenen Parteien verschaffen konnte.



EU-WALEN 2024: Auswertung vu 24 Froen un déi politesch Parteien

OCH INTERESSANT FIR D'ZUKUNFT: D'OFSTÄMMUNGSVERHAALE VUN DEN EU-PARLAMENTERIER AN DER VERGAANGENHEET

Interessant und wichtig sind die Programme der Parteien, für welche Ziele sie sich in den kommenden Jahren auf EU-Ebene einsetzen möchten. Aber ebenso spannend ist zu verfolgen, wie das Abstimmungsverhalten der Luxemburger EU-Parlamentarier sowie generell der Abgeordneten der politischen Parteien in den vergangenen Jahren war. Dabei lässt sich konkret bemessen, wie auch Versprechen für die nächsten Jahre zu werten sind. Deshalb griff der Mouvement Ecologique auf Analysen von europäischen Kollegen zurück und bewertete die Arbeit der EU-Parlamentarier in den vergangenen Jahren. Eine äußerst aufschlussreiche Analyse...

AUSGANG VUN DEN EU-WALEN: „NEW PARLIAMENT – SAME PLANET“

Der Ausgang der EU-Wahlen sorgte angesichts eines gewissen Rechtsrucks für viel Gesprächsstoff. Da auch der Mouvement Ecologique mehrfach darauf angesprochen wurde, kommentierte er die Situation aus seiner Sicht. Diese lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Fakt ist, dass jene Parteien, welche die Klima- und (wenn auch weniger explizit) die Biodiversitätskrise anerkennen, nach wie vor die Mehrheit im zukünftigen EU-Parlament darstellen! Die rechtsextremen und populistischen Parteien, welche die umweltpolitischen Fakten leugnen, sind trotz des Rechtsrucks in der Minderheit.
- Fakt ist zudem, dass die Zusammensetzung des EU-Parlaments nichts an den Tatsachen ändert. Naturgesetze sind nicht verhandelbar und richten sich nicht nach Wahlen. Und die Klima- und Biodiversitätskrise sind unleugbare Fakten: Diese konsequent anzugehen muss auf EU-Ebene eine politische Priorität darstellen. Umso größer die Verantwortung der Mehrheitsparteien im Parlament!
- Soziale Gerechtigkeit und ökologische Transition müssen Hand in Hand gehen: Wir brauchen einen „new social and green deal“. Verteilungsgerechtigkeit, Menschen mit weniger Finanzmitteln in der Transition mitzunehmen sind essenziell für die Zukunftsgestaltung der EU. Benötigt wird

ein „green and social deal“, wie die Europäischen Umweltverbände es fordern. Dabei müssen positive Zukunftsperspektiven dargelegt werden.

- Umso wichtiger ist es, dass nun die Mitgliedsstaaten eine verantwortliche Politik betreiben, denn nur diese kann einen weiteren Rechtsruck unterbinden.



EU-Wahlen 20~~X~~24

VIRSCHLÉI VUM MOUVEMENT ECOLOGIQUE